Ortsblatt-Leipzig

01/2021 — KOSTENLOS AN HAUSHALTE UND GEWERBE — erapress-medien-agentur — Connewitz • Südvorstadt

Blick in den historischen Festsaal. Foto Markus Scholz, Stadtgeschichtliches Museum Leipzig

Verjüngungskur für Festsaal

Ein Teil der Ständigen Ausstellung des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig und der historische Festsaal des Alten Rathauses erhalten eine Verjüngungskur. Für die umfänglichen Bauarbeiten werden der Festsaal und die gesamte Beletage des Rathauses im Jahr 2021 geschlossen. Etwa 1200 Museumsgegenstände der Ausstellung „Leipzig Original – Vom Mittelalter bis zur Völkerschlacht" müssen verpackt und eingelagert werden. Die Wiedereröffnung ist für das 1. Quartal 2022 geplant.

Uhren Schmuck Kirschmann

Das feine Geschenk
Wir beraten Sie gern.

Reparaturen möglich
Karl-Liebknecht-Str. 135
Telefon 3 01 55 00

Anzeigen

Physiotherapie
Tina Dorn
am Connewitzer Kreuz
Auch während Corona
sind wir für Sie da.
Hausbesuche bieten wir Ihnen
nach Vereinbarung an.
Wir beraten Sie gern.
Karl-Liebknecht-Str. 152 • 04277 Leipzig
Terminabsprache bitte
telefonisch unter
☎ (0341) 3 03 23 32

www.ortsblatt-leipzig.de

Sanitär
Klempnerei
Gasheizung
SHK-Meisterbetrieb
Jens Mitschack
Klempner- und Installateurmeister
Simildenstraße 7
04277 Leipzig
☎ (0341) 3 01 22 71

Wir sind in unserem Geschäft mit dem
gesamten Sortiment vor Ort.
Sie können auch online bestellen und
wir liefern zu Ihnen.
Sie erreichen uns per
Shop: www.haediflor.de
Email: service@haediflor.de
Tel.: 0341 3304411
Bleiben Sie gesund!
Ihr Team von HAEDI–FLOR
Johannes-R.Becher-Str. 12
04279 Leipzig
Haedi-Flor
Meisterbetrieb seit 1903

Karl-Liebknecht-Straße 131 • Leipzig • Tel: 0341 989953 00
KLARTON LEIPZIG
für Sie GEÖFFNET!
kostenloser Hörgeräteservice
höchste Hygienestandards
Batterieverkauf
MASKENFREUNDLICHE
Im-Ohr-Hörgeräte
statt ~~400€~~
99€*
für 2 Hörgeräte
Ihr Hörakustiker in der Südvorstadt
oticon
* Für Mitglieder gesetzlicher Krankenkassen mit Leistungsanspruch und Ohrenärztlicher Verordnung. Zuzüglich der gesetzlichen Zuzahlung in Höhe von 10€ pro Hörgerät. Privatpreis 1.900€ für 2 Hörgeräte.

Was ist eine MaMoGalerie? Im Gespräch mit Michael Oertel

Fotograf, Buch- und Ortsblatt-Autor, Initiator des Mehrweg e. V. – Schlagwörter, die alle zu Michael Oertel führen. Er ist ein Multiplikator. Doch was macht er in diesen kontaktarmen Corona-Zeiten? Ortsblatt-Leipzig fragte nach:

Die kleinste Galerie aus der Vogelperspektive.

„Ich würde sehr gern mit meiner Partnerin Ausstellungen und Lesungen organisieren und durchführen, vor allem Lesungen im Kinderkrankenhaus, denn Gesundheit fängt ja im Kopf an. Leider ist die Realität eine andere, so dass neue Wege gegangen werden.
Wir hatten die Idee, die kleinste Galerie der Welt aufzubauen (wobei sich über das „kleinste" streiten lässt), da unser „Gebäude" aber nicht geliefert werden konnte, haben wir nun damit begonnen, an der allerkleinsten Galerie zu werkeln. Aus einer Idee wurden Skizzen, Entwürfe, ein Konzept, Bestellungen und tägliches Arbeiten – alles unter dem Titel „MaMoGalerie". Nebenbei schreibe ich an einem Roman."

MaMoGalerie – was verbirgt sich dahinter?
„Das Gegenteil von MOMA ist MaMo, die Galerie von Malu (Sieber, der Erfinderin und künftigen Direktorin) und Michael (Oertel), die allerkleinste, die sich den Leitsatz „Kunst ist für ALLE da!" gegeben hat. Die Grundfläche der Galerie beträgt stolze 0,6 Quadratmeter, aufgeteilt in zwei Räume, mit einer Empore über zwei Wände. Wenn die Galerie fertig ist, wird sie feierlich eröffnet, werden Fotos von mir, die Serien „Edgars_Andalusien" und „Edgars_Ge(h)Danken(!)welt" zu sehen sein. Dann werden Künstler die Möglichkeit bekommen, in der MaMoGalerie auszustellen, und die Galerie kann ausgeliehen werden, ist nahezu überall aufstellbar.
Im Übrigen: es haben schon Künstler (Maler und Fotografen) angefragt, wollen in der MaMoGalerie ausstellen. Eine Anfrage kommt sogar aus Schweden."

Wo bastelt Ihr an Eurer Minigalerie?
Die Ideen werden im Denkerstübchen und im Schlafzimmer geboren, gewerkelt wird im Keller in der Werkstatt. Dort gibt es Raum und viel nützliches Werkzeug."

Und was ist oder wurde aus dem WolkenSchachLenkwal des Mehrweg e. V.?
Die Frage kann ich gar nicht recht beantworten. Ich zumindest habe mich anderen, neuen Aufgaben gewidmet. Den Vorstand des Mehrweg e. V. habe ich vor vier oder fünf Jahren verlassen. Seither habe ich mich zurückgezogen. Eben, um an dem Friedensprojekt „Geraubte Kindheit – wenn die Erwachsenen Krieg spielen" (Ortsblatt berichtete in der Stötteritzer-Ausgabe 6 und 10/ 2019) zu arbeiten, schwerstkranken Kindern in der Uni-Klinik vorzulesen und eine MaMoGalerie aufzubauen ..."
Na dann, viel Erfolg!

Spendenteller lässt Puppen und Teddys tanzen

Michael Oertel (links im Foto) freut sich über den „Spendenteller", den er von André Dähn vom gleichnamigen Elekronikfachmarkt in Schönefeld erhält. Damit kann er auch weiterhin den Heilungsprozess von schwerkranken Kindern auf der Station der Uni-Kinderklinik befördern. „Ich lese aus meinen beiden Kinderbüchern vor, untermale mit Handpuppen, Musik und Geräuschen die Geschichten", erzählt Michael Oertel. Jetzt ist das 3. Kinderbuch fertig und auch dazu sollen Handpuppen hergestellt werden, die im Krankenhaus oft mit den Kindern oder deren Plüschtieren tanzen, singen, lachen.
Eine Handpuppe kostet ca. 150 Euro, also kommt der Erlös vom Spendenteller genau richtig.

Hier können Sie einen Blick hinter die Kulissen werfen:
https://www.youtube.com/watch?v=TpI9RqbJDq4

Anzeigen

Werkstatt des Vertrauens

AUTOHAUS MÜHL

Ihr kompetenter Partner im Leipziger Süden seit 1963!

Autohaus Mühl GmbH
Wolfgang-Heinze-Straße 52 · 04277 Leipzig
☎ 0341 3013006 · Fax 0341/3013082
www.autohausmuehl.de · info@autohausmuehl.de

CITROËN AUTOMEISTER

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter
Am Wasserturm

Lippenlesen oder richtig hören – Gesundheitsspezial über Hörverluste und moderne Alternativen

PR

Die gute Nachricht zuerst, durch Innovationen und Errungenschaften unserer modernen Gesellschaft werden wir immer älter. Die Lebenserwartung in Deutschland lag im Jahre 2020 bei Männern bei 78,9 Jahren und bei Frauen bei 83,6 Jahren.

Dadurch reizen wir allerdings die Erneuerungsmöglichkeiten vieler Körperbestandteile mehr als aus. Hilfsmittel werden daher im Alltag für viele Mensch immer wichtiger. Das uns irgendwann die sogenannten „Dritten Zähne" bevorstehen, daran haben sich die meisten schon gewöhnt. Auch das es im Alter mit dem Lesen oder dem geliebten Kreuzworträtsel ohne Hilfsmittel anstrengender wird, und wir eine Lesebrille benötigen, ist für viele selbstverständlich. Doch wenn es mit dem Hören und dem akustischen Verstehen langsam schwierig wird – das wird von einigen gern ignoriert.

Lange kann man dies auch kaschieren. Lippenlesen, Anzeigen an der Kasse im Supermarkt, erahnen, was der Partner sagen wollte, beim Fernsehen sich die Handlung erschließen. Viele sind sehr kreativ und einfallsreich, um ein Hördefizit zu kaschieren. Nur leider hilft man sich langfristig damit nicht.

Schritt für Schritt alles über Ohren, Hörverlust und eine Hörgeräteversorgung

Erfahren Sie in unserem 6-teiligen Gesundheitsspezial alles über Hörverlust und eine Hörgeräte Versorgung. Von – wie bemerke ich einen evtl. Hörverlust, über einen Technik Teil bis hin zu Preisen und Zuschüssen der Krankenkassen oder Krankenversicherungen. Am Ende der Reihe wissen Sie genau, wie es abläuft und sitzen ganz entspannt beim HNO oder Akustiker Ihres Vertrauens. Wir freuen uns, für dieses Gesundheitsspezial eine Expertin gewonnen zu haben, die alle Fragen zu diesen Themen kompetent beantwortet: **Sarah Hartung Hörakustikmeisterin und Inhaberin der Firma KLARTON Leipzig GmbH.**

Mit der Fachgeschäftsleitung von mehreren Filialen und jetzt als Inhaberin ihres eigenen Fachgeschäftes hat sie bereits über 5000 Hörgeräteanpassungen durch-

Klarton Leipzig GmbH

geführt. „Dabei habe ich zahlreiche Hörverluste und auch Ängste kennen gelernt. Aber auch die Erfahrung gewonnen, dass man gemeinsam immer eine gute Lösung findet, um Ängste oder Unsicherheiten abzubauen", berichtet sie.

Folgende Themengebiete werden wir in den nächsten Ortsblatt-Ausgaben behandeln:

Teil 1: Wie erkenne ich einen Hörverlust? Was sind die Folgen eines unbehandelten Hörverlustes.

Teil 2: Der Hörtest – erster Termin beim Hörakustiker. Welche Hörgeräte und Bauformen gibt es überhaupt? Erster Preisüberblick.

Teil 3: Facharzttermin (Hals-Nasen-Ohrenarzt).

Teil 4: Die Hörgeräteanpassung – In guten Händen?

Teil 5: Der Kauf. Zuschüsse der Krankenkasse oder Versicherung

Teil 6: Tragegewohnheiten, Pflege und Wartung der Hörsysteme.

Klarton Leipzig Hörgeräte
Karl-Liebknecht-Str. 131
Telefon: 0341 | 98995300
www.klarton-leipzig.de

Anzeige

Nimm Kontakt! Tel.: 0341 - 26 75 100 • wbg-kontakt.de

Kalendergeschichten

Bemerkenswerte Stifterin: Apollonia von Wiedebach

Glück und Reichtum gehören im Leben wohl eher selten zusammen, und auch Apollonia von Wiedebach, zu ihrer Zeit die wahrscheinlich reichste Frau Sachsens, hat dies erfahren müssen – sie verlor ihre drei Kinder und auch ihre Ehemänner.

1470 als Tochter des einflussreichen Freiberger Bürgermeisters Stefan Alnpeck geboren, den der Silberbergbau reich gemacht hatte, wurde sie, erst 14-jährig, dem über dreißig Jahre älteren Leipziger Ratsherrn Jacob von Blasbalg angetraut. Blasbalg, einer der reichsten Bürger von Leipzig, betreute seit 1487 die Finanzgeschäfte des Herzogtums, starb aber bereits 1490 nach nur sechsjähriger Ehe.

Der Herzog Albrecht von Sachsen betraute nun die Witwe Apollonia, die zu dieser Zeit erst zwanzig Jahre alt war, mit der Verwaltung seiner Finanzen – eine bemerkenswerte Entscheidung, wurde Wiedebach doch damit zur ersten Frau in Sachsen, die eine solche Funktion ausübte. Allerdings nur für ein halbes Jahr, dann übernahm der herzogliche Amtmann Georg von Wiedebach die Finanzverwaltung.

1491 heirateten Apollonia und Georg von Wiedebach. Auch Apollonias zweiter Ehemann verfügte über ein enormes Vermögen. Nach dem Tod ihrer Söhne aus erster Ehe verlor Apollonia 1524 auch ihren zweiten Ehemann. Im Folgejahr begann sie, ihr Testament aufzusetzen. Sie hatte ein immenses Vermögen von über 40000 Gulden zu verteilen und entschloss sich zu ungewöhnlichen Schritten: Statt diesen Reichtum der Familie zu vermachen, gab sie den größten Teil davon in die Armenfürsorge der Stadt Leipzig. Das war eine radikale Entscheidung, Apollonia von Wiedebach ging damit viel weiter als andere Stifter, die die stets nur kleinere Geldbeträge bereitstellten.

Apollonia von Wiedebach, Gemälde von Lucas Cranach d. Ä., 1514

Am 21. Januar 1526 starb Apollonia von Wiedebach. Die von ihr veranlasste Wiedebachsche Stiftung bestand noch bis Anfang des 20. Jahrhunderts. Zur Zielgruppe ausgereichter Unterstützungen gehörten neben den Ärmsten der Armen auch viele Handwerker, die auf diese Weise die Chance bekamen, sich aus einer Notlage zu befreien. Auch Familien mit vielen Kindern wurden unterstützt.

Mit ihrem Testament versuchte Apollonia von Wiedebach auch, die Reformation zu fördern, indem sie jährlich 100 Gulden für eine lutherische Predigerstelle zu St. Thomas oder St. Nicolai bestimmte.

Im Leipziger Süden erinnern Wiedebachstraße und -platz an die bemerkenswerte Stifterin. Seit 2007 trägt eine Oberschule in Connewitz Wiedebachs Namen.

Dagmar Schäfer
Abb.: Archiv der Autorin

Anzeigen

BESTATTUNGSHAUS hänsel
...vertrauensvolle Beratung im Trauerfall seit 1991.
Rufbereitschaft Tag & Nacht
034291/32103 Leipziger Straße 38 04451 Borsdorf
034298/68376 Markt 1 04425 Taucha
034297/40399 Auguste-Schulze-Straße 2a 04288 Leipzig
www. bestattungshaushaensel.de | Inhaber Thomas Hänsel e. K.

www.bestattungshaus-klaus.de
„Vergiss mein nicht" – die Sprache der Blume tröstet.
Zschochersche Straße 89 • 04229 Leipzig
Klaus Bestattungshaus
T 0341 - 350 13 22

BESTATTUNGSHAUS FRANZKOWIAK
Fachgeprüfter Bestatter . Bestattungsvorsorge
Am Südfriedhof
Prager Straße 210
04299 Leipzig
Tag und Nacht 0341 / 2305822
www.bestattungshaus-franzkowiak.de

Wir beraten Sie gern

Bitte beachten Sie, dass wir derzeit keine Veranstaltungen stattfinden. Das Seniorenbüro Süd mit der Seniorenbegegnungsstätte ist jedoch für Beratungen erreichbar.

Prinz-Eugen-Straße 1
04277 Leipzig
Telefon: 0341 | 3913971
Mail: seniorenbuerosued@volkssolidaritaet-leipzig.de
https://www.volkssolidaritaet-leipzig.de/seniorenangebote

Wir beraten Sie gern!
Wir pausieren zur Eindämmung des Corona-Virus weiterhin mit unserem Veranstaltungsprogramm, sind aber dennoch für Sie da, wenn Sie Beratung z. B. zu Pflegethemen oder Wohnen im Alter in Anspruch nehmen oder auch einfach mal ein Gespräch führen möchten.
Bis wir uns wieder persönlich im Seniorenbüro treffen können, möchten wir Sie mit unseren Heften **„gemeinsam daheim"** mit ein paar Anregungen für Ihren Alltag versorgen. Hierbei stellen wir für Sie Tipps zur Alltagsgestaltung in den eigenen vier Wänden aus den Gebieten Sport, Unterhaltung, Kreativität und Kultur zusammen.
Die Ausgaben **„gemeinsam daheim"** können Sie auf unserer Webseite herunterladen. Schauen Sie einfach auf:
www.volkssolidaritaet-leipzig.de/seniorenangebote/senioren-begegnungsstaette/
Unter Downloads finden Sie die Hefte als PDF-Dateien. Wenn Sie keine Möglichkeit zum Ausdrucken haben, können Sie sich gern bei uns melden.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und helfen Ihnen sehr gern bei Ihren Fragen und Anliegen weiter.
Bleiben Sie gesund!

Ihr Team des Seniorenbüros Süd

Fragen an Ulrike Wodner, Cartoonistin und Grafikerin

Sie sind vor 20 Jahren von Berlin nach Leipzig umgezogen und arbeiten als freie Künstlerin. Wie beurteilen Sie den Umgang mit Kultur in der Coronakrise?

Wie zurzeit mit Kunst und Kultur umgegangen wird, das ist für meine Begriffe katastrophal. Kunst und Kultur gehören zum Leben dazu, in jeder Gesellschaft und zu allen Zeiten. Jeder Mensch kommt durch kulturell-künstlerische Aktivitäten bei sich selbst an, findet im besten Fall zu sich selbst. Ich wünsche mir mehr Respekt und Anerkennung für die Kultur- und Kreativbranche. Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, er lebt genauso von der Kunst, die Künstler und Kulturschaffende oft unter langwierigen und großen Anstrengungen erarbeiten.

Viele sehen in der Krise eine Chance, Sie auch?

Eine Chance sehe ich darin, dass unser Umgang mit uns selbst und anderen Menschen überdacht wird. Bei weiter anhaltendem Stillstand sehe ich jedoch die Gefahr der Verrohung. Das andauernde Alleinsein in der Pandemie schwächt auch das Immunsystem, das gerade jetzt gestärkt werden muss. Bei allem Verständnis für Hygieneregeln, Masketragen und Abstandhalten, es geht auch ums Herz und um die Seele. Wenn die Psyche dauerhaft leidet, wird uns irgendwann die Lebensfreude verloren gehen. Und was dann? Ich würde mir wünschen, dass man das an den Schaltstellen der Macht erkennt.

Ulrike Wodner lebt gern in Leipzig.
Foto: Marianne H.-Stars

Wie kommen Sie persönlich zurecht in Zeiten der Pandemie? Was fehlt Ihnen?

Ich arbeite weiter in meinem Atelier in Schleußig, auch an Cartoons zur Coronakrise. Die wollen aber gesehen werden, an einen normalen Ausstellungsbetrieb ist jedoch im Moment nicht zu denken. Einblicke gibt es auf meiner Webseite und auf meiner Facebookseite „Perlhühner und Schweinehunde". Wie allen anderen Menschen auch, fehlt mir das gesellige Leben sehr. Ich sehne mich nach Treffen mit Freunden im Restaurant oder Café. Ich zeichne nämlich gern in Kneipen und Cafés. Mir fehlen die Konzert- und Theatererlebnisse, die Kino- und Museumsbesuche. Ansonsten fühle ich mich sehr wohl in Leipzig. Die Stadt bietet eine hohe Lebensqualität. Von meiner Wohnung in Plagwitz fahre ich gemütlich mit dem Rad über die Entenbrücke nach Schleußig zur Werkstatt.

Wie sollte es Ihrer Meinung nach weitergehen?
Wir sollten den Humor nicht verlieren. Humor macht stark und kreativ und bewirkt eine kritische Sicht. Vielleicht ließe sich eine Galerie für komische Kunst in Leipzig errichten. Kunst und Kreativität sollten zum täglichen Leben gehören, vor allem schon an Schulen. Wir sollten uns wieder umarmen können. Überlegen, was wir wirklich brauchen, unseren Umgang mit der Natur, den Tieren verändern. Im zwischenmenschlichen Verhalten sollten wir immer solidarisch und mitfühlend sein.

Interview: Marianne H.-Stars

Buchvorstellung:

Der neue Roman eines Leipziger Urgesteins

Gerhard Pötzsch
„Zwischenzeitblues"
Roman

Nach dem Auftakt mit „Taschentuchdiele" über die Sehnsucht, in der Welt eine Heimat zu finden, nimmt der Leipziger Romancier und Hörspielautor Gerhard Pötzsch die Leserschaft nun mit auf eine Reise, die schließlich von der Pleiße bis ans Grab des russischen Schriftstellers Pasternak bei Moskau führt. Das Alter Ego des Autors sucht nach Antworten auf die großen Fragen: Wie führt man ein Leben? Wodurch wurde ich der, der ich heute bin? Kann ich mein vergangenes Leben überhaupt in der Erinnerung finden?
In zehn Erinnerungs-Scheiben, in denen die Musik etwa oder der jeweilige „Duft" der Epoche eine erhebliche Rolle spielen, schildert Pötzsch die Summe von Erfahrungen und die Sehnsucht, sie zu begreifen.

272 S., geb., 130 × 200 mm
ISBN 978-3-96311-481-6
Verkaufspreis 20 EUR

Online-Vortrag

Fr., 19. 02. 2021 | 19.00 Uhr
(Online-)Vortrag zum 120. Geburtstag von Dr. med. Margarete Blank. Das Soziokulturelle Zentrum Frauenkultur in der Windscheidstraße lädt mit Dr. Petra Lau, Historikerin und Vorsitzende des Vereins Dr.-Margarete-Blank-Gedenkstätte e. V. zur Spurensuche im Leben der Ärztin ein. Margarete Viktoria Blank wurde am 21. Februar 1901 in einer deutsch-baltischen Familie in Kiew geboren. Sie studierte, approbierte und arbeitete als Volontärin an der chirurgischen Universitätsklinik Leipzig und als Landärztin in Panitzsch.
Von einem Berufskollegen denunziert, wurde sie am 08. Februar 1945 hingerichtet.
www.frauenkultur-leipzig.de

Ortsblatt-Leipzig

Impressum

erapress-medien-agentur

Brandvorwerkstraße 52-54
04275 Leipzig
Telefon: 0341 | 30 692 310
Fax: 0341 | 30 692 311
E-Mail: erapress@ortsblatt-leipzig.de
Redaktionsleiterin: Elke Rath (V. i. S. d. P.)

Medienberaterin:
- Martina Schnurrbusch
  Funk: 0160 | 95 37 79 36
  E-Mail: ms-anzeigen@ortsblatt-leipzig.de

Druck: LINUS WITTICH Medien KG
Vertrieb: Töpfer Werbung
Telefon: 0341 | 521 55 50

Weitere Ortsblätter:
- Stötteritz, Probstheida, Reudnitz
- Gohlis , Möckern
- Paunsdorf, Engelsdorf, Mölkau
- Schönefeld, Mockau, Thekla
- Connewitz, Südvorstadt
- Lindenau, Plagwitz, Kleinzschocher

Kleinanzeigen auf dem Marktplatz werden nur im Internet angenommen: www.ortsblatt-leipzig.de

- Auftrag eingeben, bezahlen und die Rechnung ausdrucken. Für 5 Euro pro Zeile erscheint die Anzeige einmal im Monat in allen Ortsblättern.
- **Verschenktes:** kostenfrei.

Zusendung von Rechnungen, einschließlich von Belegexemplaren: 1,90 Euro.

Für Druckfehler und deren Folgen wird keine Haftung übernommen. Ebenso für unangeforderte Manuskripte, Leserbriefe und -fotos. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Leserbriefen offen.

Anzeigenschluss: 25. März 2021

Jobsuche

Wir suchen für unser Zustellteam der Ortsblätter zuverlässige Austräger in Ihrem Stadtteil
- Bevorzugt – Bewerber ab 50 Jahre
- gern mit PKW (Kilometergeld)
- Steuerfreier Hinzuverdienst bei Rentnern & Arbeitslosen

Bitte wenden Sie sich an Herrn Töpfer direkt. Tel.: 0341 | 521 55 50 • 0177 – 251 89 43 • sven.toepfer@t-online.de

Dienstleistung

Unterstützung für Senioren und jüngere Hilfesuchende Angelika Kaschta: Erledigungen im Haushalt/Alltag, ☎ 0341/4 41 74 43 o. 0171/ 9 00 44 10

Ein Mann f. alle Fälle! Übern.Entrümpelung, Kleintransporte, Haus- & Gartenarbeiten jegl. Art, z. B. Hecken-& Baumschnitt+Entfernung+ Grünschnitt/Laubentsorg./Sturmbeseitig. uvm. 01745332751

Alles aus 1 Hand: Blitzentrümpelung/Renovierung/Notdienst – Allrounder übern. Haushaltsauflg., Sperrmüllentsorg., Garten-Keller-Garagenberäumung, a. kl. Dinge & sehr Eilig, Hausmeisterservice, Haus-& Gartenarb. + Reparaturen, Hecke, Bäume, Rasen, Laub, Grünschnittabholung, Tel. 0341 | 22750295

Musikunterricht

proAkteur.de - Fachunterricht Tasteninstrumente ab 4 Jahre; SchülerBANDe. Tel. 0341.2327326

Ankauf

Kaufe alte WEIßWÄSCHE, NÄHUTENSILIEN, Modeschmuck, Besteck, Hausrat, Bücher, Uhren, Möbel, Spielzeug. Kobler 0341 4114422

Immobilien

Laden zu vermieten, 60 m² Connewitzer Kreuz/Bornaische Straße gute Lauflage, große Schaufenster, Backoffice, barrierefreier Eingang. Tel. 0177/2081965

Arbeitnehmerin sucht ETW im Raum Taucha, Portitz, Thekla, Heiterblick oder Engelsdorf. 2,5 od 3 Zi, ab 1.OG, kein DG. Fahrstuhl, Balkon, Stellplatz, Kaufpreis max 150.000 Euro. Kontaktaufnahme bitte über fleissig1987@gmail.com Freue mich über eine Kontaktaufnahme.

Wir suchen für eine Familie ein Grundstück oder Haus egal in welchem Zustand! Bitte alles anbieten! Bonität ist vorhanden! Immobilien Walther Tel. 0341/9188518 www.immobilien-walther-leipzig.de

Auto & Fahrrad

Suche Garage zur Miete oder Kauf. Tel. 0176/51100720 o. hgm64@freenet.de

Verkaufe PKW-Garage in 04328 Leipzig, Grundfläche 36 m². Tel.:0341 6511932

Corona-Mutation in Leipzig entdeckt

Nach dem Auftauchen einer Mutation des Corona-Virus in Leipzig appelliert Oberbürgermeister Burkhard Jung, sich streng an die bestehenden Hygiene- und Abstandsregeln zu halten. Am 20. Januar war bei einem Test am Universitätsklinikum Leipzig erstmals die südafrikanische Mutation des Corona-Virus (Südafrika B.1.351) bei einer Person aus Leipzig nachgewiesen worden. Diese Mutation gilt als ansteckender als die bisherige Virus-Variante. Strenge Quarantäne-Maßnahmen wurden umgehend verhängt und mit der Nachverfolgung des Infektionsweges begonnen.

Städtische Bühnenhäuser bis Ostern geschlossen

Die Stadt Leipzig lässt ihren Kulturbetrieb weiterhin ruhen: Die städtischen Bühnenhäuser Oper, Gewandhaus, Schauspiel und Theater der Jungen Welt bleiben für den Publikumsverkehr sowie für Eigen-, Fremd- und Mietveranstaltungen vorsorglich auch den ganzen März über geschlossen. Eine schrittweise Wiedereröffnung ist je nach Entwicklung der pandemischen Lage rund um das Osterfest 2021 vorgesehen. Über den Probenbetrieb entscheiden die Eigenbetriebe der Stadt individuell.
Alle Festlegungen werden anhand der aktuellen Lage fortlaufend überprüft und gelten ausschließlich für städtische Einrichtungen.

Kinderuni goes homeschooling

Am 18. Januar 2021 startete eine Kooperation von MDR Wissen und der Universität Leipzig mit spannenden Livestream-Angeboten für Schülerinnen und Schüler. Zunächst täglich um 11 Uhr, später auch zeitunabhängig abrufbar. Die Redaktion von MDR Wissen und die Kinderuni Leipzig haben innerhalb kurzer Zeit ein Angebot vor allem für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahre entwickelt, das andere Homeschooling-Aktivitäten ergänzen und unterstützen kann.
Livestreams/Videos laufen auf der MDR-Wissen-Internetseite zu #gernelernen, auf dem YouTube-Kanal des MDR und auf Facebook.

ANKAUF von
- Altpapier
- Buntmetall
- Schrott
- Alttextilien

• Alfred-Kästner-Str./ Ecke Lößniger Str.
04275 Leipzig
Mo/Di/Do/Fr: 9–16 Uhr
Mi: 9–18 Uhr

Weitere Annahmestellen siehe:
www.albus-leipzig.de

01 63 – 8 74 72 14

Es ist zu einer guten Tradition geworden, dass der Verein der Freunde und Förderer des Wildparks Leipzig e. V. den Wildpark mit Zuwendungen oder Sachspenden unterstützt. Diesmal unterstützt er den Ankauf einer Gruppe Weißwedel-Hirsche, um den Bestand im Wildpark aufzufüllen, damit die Zucht der schönen Tiere wieder in Gang kommt.
Der Vereinsvorsitzende Matthias Schätzl überreichte jetzt dem Leiter des Stadtforstamtes Leipzig Andreas Sickert einen Spendenscheck über 8.000 EUR. Ein großer Teil des Betrages wurde durch Spenden aufgebracht, der Rest wurde aus Rücklagen des Vereins finanziert.
Da der Wildpark mit seinen Tiergehegen gegenwärtig geschlossen ist, gab es nur eine „symbolische" Scheckübergabe.

Foto: Gerhard Trilse

Wahlkampf „Vogel des Jahres" – zehn Kandidaten treten an

Die erste öffentliche Wahl zum „Vogel des Jahres 2021" vom Naturschutzbund Deutschland (NABU) geht in die heiße Phase: Ab dem 18. Januar können alle Menschen in Deutschland bestimmen, welcher der folgenden zehn nominierten Vögel das Rennen macht: Stadttaube, Rotkehlchen, Amsel, Feldlerche, Goldregenpfeifer, Blaumeise, Eisvogel, Haussperling, Kiebitz oder Rauchschwalbe.
Unter **www.vogeldesjahres.de** können Sie bis zum 19. Februar Ihrem Favoriten die Stimme geben. Alle Top-Ten-Kandidaten haben eigene Wahlprogramme und -forderungen, um für den Schutz ihrer Art zu werben. Wer die meisten Stimmen bekommt, wird kurz vor Frühlingsanfang zum „Vogel des Jahres 2021" gekürt.

Einer von insgesamt zehn Kandidaten – der Eisvogel.
Foto: www.die-naturfotografen.com | Nabu

Bernd Heinitz, Landesvorsitzender des NABU Sachsen, erwartet einen spannenden und harten Wahlkampf und, dass sich die sächsischen Vogelfreundinnen und -freunde für ihre Favoriten ordentlich ins Zeug legen: „Den einen liegen eher seltene und gefährdete Arten wie Goldregenpfeifer oder Kiebitz am Herzen, den anderen wohlbekannte Vögel wie Blaumeise oder Stadttaube." Er ruft alle zum Abstimmen auf: „Je mehr Menschen sich an der Wahl beteiligen, desto mehr rückt unsere heimische Vogelwelt in den Blickpunkt der Öffentlichkeit – mit all ihrer Faszination, aber auch mit ihrer Gefährdung."
Die nun zur Wahl stehenden zehn Vogelarten sind aus der Vorwahlphase zwischen Mitte Oktober und Mitte Dezember hervorgegangen. Fast 130.000 Menschen wählten diese aus 307 heimischen Brutvogelarten und den wichtigsten Gastvogelarten aus. Mehr als 2.500 Wahlkampfteams hatten sich zusammengetan und deutschlandweit vor allem im Internet für ihre Kandidaten geworben.
Auch in der anstehenden heißen Hauptwahl-Phase können sich wieder Wahlkampfteams bilden. Die drei Wahlkampfteams, die in Vor- und Hauptwahl die meisten Stimmen gesammelt haben, werden prämiert.

Der „Vogel des Jahres" wurde seit 1971 durch ein Gremium aus Vertretern von NABU und Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV) gekürt. Zum 50. Jubiläum der Aktion können nun erstmals alle Menschen in Deutschland die Wahl selbst in die Hand nehmen.

Bäume werden „frisiert"

Die alljährlich notwendigen Baumpflege- und Fällarbeiten im Leipziger Stadtgebiet haben begonnen. Im Landschaftspark Lößnig-Dölitz erhalten bis Ende Februar rund 400 Bäume zur Herstellung der Verkehrssicherheit einen Pflegeschnitt. Im waldartigen Bestand des Parks sind jedoch viele Bäume so stark geschädigt oder bereits abgestorben, dass rund 600 Bäume nicht erhalten werden können.
Begleitet werden die Arbeiten von einem Sachverständigenbüro für Artenschutz, um eine Gefährdung geschützter Arten und deren Habitaten auszuschließen. Grund für die hohe Zahl an stark geschädigten Bäumen im Landschaftspark ist die langanhaltende Trockenheit der vergangenen drei Jahre, die zu einem massiven Auftreten der Rußrindenkrankeit im gesamten Stadtgebiet geführt hat.
Die gefällten Bäume werden nach Möglichkeit nachgepflanzt. Für temporäre Beeinträchtigungen während der Arbeiten bittet das Amt für Stadtgrün und Gewässer um Verständnis.
Auch in anderen Grünlagen und an Leipzigs Straßen werden bis Ende Februar 2021 Baumpflege- und Fällarbeiten im Sinne der Verkehrssicherheit durchgeführt. So am Auensee, im Schönauer Park, dem Arthur-Brettschneider-Park oder im Park der Freundschaft.
Folgende Straßen sind von den Arbeiten betroffen: Jahnallee, Waldstraße, Ferdinand-Lassalle-Straße, Ferdinand-Rhode-Straße, Grassistraße, Straße des 18. Oktober und Windmühlenstraße.

www.ortsblatt-leipzig.de

Anzeige

INTAKT
GARTENTECHNIK
Bornaische Straße 201
04279 Leipzig
Reparatur-Schärfarbeiten
Verleih-Beratung-Verkauf
Mo.–Do. 8–17 Uhr
Fr. 10–18 Uhr
Tel. 0341/33 83 925
service@gartentechnik-leipzig.de
Wir sind für Sie da, die Werkstatt ist weiterhin geöffnet.

Flechten und weben mit Draht

Konrad Thalmann hat ein widerspenstiges Material für sich entdeckt

Der Leipziger Künstler Konrad Thalmann aus der Südvorstadt ist universell unterwegs, an mehreren Ufern zu Hause, wie er sagt. Nach einer Steinmetzausbildung studierte er Architektur in seiner Geburtsstadt Dessau. Ein Gaststudium Bildhauerei führte ihn nach Halle an die Burg Giebichenstein, neben diversen Studiengängen folgten die Ausbildung zum Mediengestalter Printdesign und Grafikkurse in Leipzig. Das nennt man wohl überqualifiziert.

Mein Interesse weckten vor allem seine Drahtskulpturen, die im Atelierhaus in Gohlis entstehen. So ein Geflecht, ob es nun von der Decke hängt oder auf dem Sockel steht, birgt etwas Geheimnisvolles in sich, ob rund, oval, zersaust, ob figürlich oder abstrakt. Beim „Drahtweben" knüpfe er Strukturen, die biologischen Zellen ähnlich sind, sagt der Künstler, während er in aller Seelenruhe an einem kleinen Objekt webt, in einer Hand die Drahtrolle. „Man kann weit oder eng knüpfen", sagt er und fährt fort: „Ich arbeite im Endlosmodus, bis die Rolle alle ist. Bevor die Finger wund werden, muss ich mich bremsen und rechtzeitig aufhören."
Das Kunstwerk aus ganz gewöhnlichem Blumendraht entsteht von innen nach außen, dabei sei er gezwungen, abstrakt zu denken in der Form. Es wundert nicht, wenn er zudem feststellt, dass diese Tätigkeit etwas Meditatives habe. Durch die handwerkliche Seite des Drahtflechtens erfahre er sich selbst und erspüre die „Proportion" seiner Arbeit.
Wie von selbst ist während des Gesprächs das Objekt weiter gewachsen zu einer Art Vase. Im Endeffekt entsteht „eine feste Form, durch

Konrad Thalmann bei seiner Drahtskulptur „Wald".

die man zugleich hindurch schauen kann". Das Geflecht aus Knoten und schwarzen Linien sei eine dreidimensionale Arbeit, die sich mit jeder Ansicht verändert, so Konrad Thalmann.

Im Übrigen habe das Drahtweben etwas mit Rhythmus zu tun. In Form und Zeichnung stecke auch Musikalität drin. Es sei wie freies Improvisieren. Deshalb ist auch das Musizieren mit der Klarinette ein wichtiges Ritual für Thalmann. Apropos Zeichnung. In der Werkstatt holt er einen Karton hervor und packt ein Bildchen nach dem anderen aus, „alles Drahtzeichnungen" sagt er nur und bringt damit die Besucherin ins Staunen. Was aussieht wie gezeichnet ist aus Draht gebogen und auf Papier aufgenäht. Allerdings steht am Anfang tatsächlich eine Zeichnung, als Vorlage. So sind schon viele witzige Köpfe sowie Figuren von skurrilen Tieren wie Elch oder Katze entstanden.
Seine Drahtstrecke, wie er es nennt, begann 2015. Inzwischen hat er eine neue Strecke für sich entdeckt und zeigt im Flur des Atelierhauses zwei Skulpturen aus Eschenholz. Aber das ist eine andere Geschichte.

Text | Foto:
Marianne H.-Stars

Jetzt ist Zeit, etwas zu verändern! Geben Sie Ihrem Wohlgefühl mehr Raum

PR

„Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu belassen und gleichzeitig zu hoffen, dass sich etwas ändert." (Albert Einstein)

Seit Wochen ist unser Alltag auf ein Minimum eingeschränkt. Dabei hatten und haben wir so viele Pläne. Wie lange träumen wir beispielsweise schon von einem Bad ohne Hürden? Duschen statt Baden, das würde den Alltag im Alter zumindest ein Stück leichter machen. Zudem liest man immer darüber, dass es für einen altersgerechten Umbau von Bädern bei einem Pflegegrad sogar bis zu 4000 Euro Fördermittel gibt. Aber zurzeit sind nicht nur die Baumärkte geschlossen, auch die Behördenkontakte sind eingeschränkt. Bei so einem Projekt möchte man außerdem fachgerecht und vor allem ehrlich beraten werden.
„Packen wir's an", meint Christian Gallasch, Inhaber der Firma Altersgerecht.eu. Seit Jahren hat er sich mit seinem Team darauf spezialisiert, Bäder so umzubauen, dass sie nicht nur funktional - sprich barrierefrei sind, sondern auch zu kleinen Wellnessoasen werden. Und wenn einmal im Bad gewerkelt wird, kann auch das WC altersgerecht vorgerichtet werden. „Lebensfreiheit im Alltag schaffen, das ist unser Leitmotiv", meint Christian Gallasch. In Lehrgängen und Schulungen macht er sich für seine Kunden schlau, was aktuell auf der Förderliste steht, welche Materialien sich besonders gut eignen und wie gut die Partner aufgestellt sind, mit denen er zusammenarbeitet. Als Handwerker weiß er, dass in seiner Branche auch „schwarze Schafe" unterwegs sind, die vor allem älteren Menschen viel versprechen und wenig halten. Er legt deshalb Wert darauf, dass die vereinbarten Leistungen in TÜV-geprüfter Qualität ausgeführt werden und alles aus einer Hand erfolgt – von der Besichtigung vor Ort über Klempner- und Sanitärarbeiten bis hin zur Beantragung von Fördermitteln. Und sollte es doch einmal Probleme geben, ist er für seine Kunden immer ein verlässlicher Ansprechpartner. Ein Anruf genügt!

Firma Altersgerecht.eu
Inhaber: Christian Gallasch
Funk: 0163 | 5000 480
Bernhardstraße 30 |
04315 Leipzig
gallasch@altersgerecht.eu
www.altersgerecht.eu

DUSCHEN statt BADEN
Barrierefreier Badumbau für 0,00 Euro*
* bei vorhandenem Pflegegrad
Das können Sie erwarten ...
➔ Wir arbeiten schnell und zuverlässig.
➔ Alles aus einer Hand.
➔ Kostenlose Beratung - schon am Telefon.
➔ Unsere Produkte sind sicherheitsgeprüft.
➔ Bis zu 4.000,- EUR Kostenübernahme von der Krankenkasse
Rufen Sie gleich an
☎ (+49 | 0) 163 - 5000 480
Die telefonische Beratung ist kostenlos und unverbindlich!